



## You'll never walk alone...

... so klingt es vor jedem Spiel nicht nur durch das Liverpooler Fußballstadion an der berühmten Anfield Road, sondern auch durch viele andere Stadien auf der Welt. You'll never walk alone - Du wirst / ihr werdet nie allein unterwegs sein. Das singen die Fans unterstützend ihrer Mannschaft zu.

Gott singt uns das ebenfalls zu: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark und helfe dir. Ich halte dich fest mit meiner rechten Hand, die für Gerechtigkeit sorgt.“ So heißt es z.B. in Jesaja 41,10. Gott ist an deiner Seite. Gott will dich unterstützen. Gott liebt dich. Und das mehr noch als die treuesten Fußballfans ihre Mannschaft.



Die Fastenaktion der Evangelischen Kirchen in Deutschland steht in diesem Jahr unter dem Motto „Komm rüber! - 7 Wochen ohne Alleingänge“. Das kann zum einen die Beziehung zwischen dir und Gott meinen: Geh nicht allein durch das „dunkle Tal“ oder die frische Aue, sondern nimm dir Gott als deinen haltenden „Stecken und Stab“ zur Seite und lass dich von ihm leiten. „7 Wochen ohne Alleingänge“ meint aber auch unsere alltäglichen Beziehungen. Es ermuntert jetzt in diesen Wochen vor Ostern dazu, sich bewusst anderen Menschen zuzuwenden. Die eigenen Fragen, Nöte aber auch Freuden nicht nur mit sich selbst auszumachen, sondern mit anderen zu teilen. Auf Menschen zuzugehen,

bei denen man das eigentlich schon lange Zeit mal vor hatte: Nachbarn, Gemeindeglieder oder alte Freundinnen oder Freunde, bei denen man sich so lange schon mal wieder melden wollte.

Miteinander unterwegs sein, sich austauschen, Sorgen und Glücksmomente miteinander teilen, gemeinsame Gotteserfahrungen machen - das wollen wir in unseren Gemeinden ermöglichen. Dafür wollen wir Orte sein, dafür wollen wir Räume eröffnen. Unser Gemeindebrief gibt da schonmal einen Vorgeschmack und lädt ein: zum gemeinsamen Begehen des Osterwochenendes mit den unterschiedlichen Gottesdienstformaten, zur Gemeinschaft und dem Austausch in den verschiedenen Kreisen für Kleinkinder, Konfis bis hin zu den Seniorinnen und Senioren, zu Freizeiten für Kinder und Jugendliche, die in diesem Jahr stattfinden werden, und zu einigem mehr.

7 Wochen ohne Alleingänge - vielleicht wird daraus sogar ein ganzes Jahr. Lass dich einladen! Sei mit dabei! Entdecke Gemeinde! Spüre Gott! Und erfahre: You'll never walk alone.

*Ihr / euer  
Jakob Haferland  
Pfarrer*





### Neue Mitarbeiterin für Gemeindepädagogik in der Region

Hallo, mein Name ist Miriam Mansour. Ich bin seit Januar neue Gemeindepädagogin für den Süd-West-Bereich unseres Kirchenkreises. Da mein Mann und ich erst zwischen Weihnachten und Neujahr nach Halle gezogen sind, lerne ich Stadt und Umgebung gerade kennen und lebe mich ein.

Nach und nach mache ich mich auch mit meinem zukünftigen Arbeitsbereich vertraut, der neben Teutschenthal auch die Pfarrbereiche Neustadt, Beesen, Dörlau, Schochwitz umfasst. Ich bin noch etwas überwältigt von der Größe des Gebietes und habe schnell festgestellt, dass ich nicht regelmäßig in allen Gemeinden vor Ort sein kann. Meine Arbeit wird darum eher in Projekten als in wöchentlichen Gruppen stattfinden.

Gibt es in Ihrer Gemeinde Orte, die sich für Feste, Freizeiten, Arbeitseinsätze oder Andachten im Freien eignen? Gibt es Themen, die Sie oder die Gemeinde besonders beschäftigen? Gibt es Menschen (egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene), für die es mehr Angebote geben sollte? Vielleicht haben Sie auch noch ganz andere Ideen?

Ich freue mich besonders darauf, gemeinsam mit Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten zu entdecken und Ideen zu entwickeln. Dafür bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen! Wenn Sie eine Idee haben, die Sie in Ihrer Gemeinde umsetzen möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Ich unterstütze Sie gern bei der Organisation und Gestaltung. Schreiben Sie einfach eine Mail an [miriam.mansour@ekmd.de](mailto:miriam.mansour@ekmd.de). Ich freue mich auf das Kennenlernen!

*Miriam Mansour*



### Junge-Bau-Gemeinde im Teutschenthaler Pfarrdschungel

Im Teutschenthaler Pfarrgarten, der über die vergangenen Jahre eher zu einem Urwald geworden ist, regt sich etwas. Eine Gruppe Jugendlicher hat dort begonnen Säge und Schaufel zu schwingen, um den Garten wieder urbar zu machen. Sie nennt sich „Junge-Bau-Gemeinde“. Entstanden sind schon Lagerfeuerstelle, Feuerholzstapel, Bänke und Unterstände. Ideen für weitere Projekte gibt es reichlich. Wer mitmachen will: Jakob Haferland stellt gerne den Kontakt her.



## Kinder-Sommer-Freizeit in Dörlau

Wir laden dich ganz herzlich zur Kinderfreizeit in Dörlau in der ersten Sommerferienwoche ein. Sei dabei! In diesem Jahr wollen wir mit dir die mutmachende Bibelgeschichte von Ruth entdecken. Außerdem erwarten dich vier Tage Spiel, Spaß, Gemeinschaft, kreative Aktionen u. Musik. Wir zelten auf der Gemeindegasse. Wer sich das noch nicht traut, kann auch zuhause übernachten und von 9:00 bis 18:30 Uhr am Tagesprogramm teilnehmen. Der Unkostenbeitrag für alle 4 Tage beträgt insgesamt 35€.

Das Vorbereitungsteam um Constance Müller, Miriam Mansour, Nancy Liedtke, Maritta Giesecke, Franziska Neudert, Eckart Warner und Jakob Haferland freut sich auf dich.

**Wann:** 25.-28. Juni 2024  
**Für:** Kinder der 1.-6. Klasse  
**Wo:** Kirchgemeinde Dörlau, Franz-Mehring-Str. 9b, 06120 Halle

**KINDER-SOMMER-FREIZEIT  
IN DÖRLAU 25.-28.06.2024**

**RUTH MACHT MUT**



Anmeldung bis zum 30.04.2024 über den QR-Code oder auf:  
<https://forms.office.com/e/KqLa7PJuD2>

## Krabbelgruppe sucht Nachwuchs

Weiter besteht das Angebot zur Krabbelgruppe in Teutschenthal. Eltern mit ihren Kleinkindern sind herzlich eingeladen dazuzukommen, sich zu vernetzen, sich über die Herausforderungen und Freuden des Elternseins auszutauschen, oder einfach gemeinsam einen Kaffee zu trinken, während die Kinder gemeinsam spielen. Interessierte können sich gern bei Mirjam Vogel melden.

**KRABELGRUPPE**

Treff für Eltern mit ihren Kindern  
(0 bis ca. 2 Jahre)  
in Teutschenthal

Samstags, 9:00 bis ca. 10:30 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
Gemeindegasse - Karl-John-Str. 52

Ansprechpersonen:  
Mirjam Vogel - 0176 81400136

Eine Einladung der  
Ev. Kirchgemeinde



Von zu hause an die Ostsee radeln? Das schaffst du! Mit einer Gruppe von Jugendlichen machen wir uns in den Pfingstferien auf den Weg. Wir werden ca. 80-100km am Tag radeln. Aber keine Sorge: Ein Begleitfahrzeug wird unsere Zelte, unser Gepäck und die Verpflegung transportieren. Und zum Meer geht's ja bergab... Wenn du im Mai mind. 13 Jahre alt bist und in den Pfingstferien noch nix vor hast, dann sei dabei! Der Teilnahmebeitrag wird 150€ betragen. Eine finanzielle Unterstützung ist bei Bedarf möglich. Wenn du Sorge hast, dass es dein Fahrrad nicht schafft: Am 26.4. machen wir ein Vortreffen und checken alles durch.

Anmeldung bis zum 31.03.24 über den QR-Code rechts oder unter:

<https://forms.office.com/e/CXcfTaxjqY>



**Wir sind noch auf der Suche nach einem Anhänger, den wir mit unserem Gemeindebus ziehen können, um die Fahrräder auf dem Rückweg wieder nach hause transportieren zu können. Wer uns einen ausleihen könnte, oder jemanden kennt, der jemanden kennt, bitte bei Jakob Haferland melden.**

## Ev. Jugendfestival vom 07.-09.06.2024 in Vokenroda



Wir fahren mit einer Gruppe Jugendlicher (ab 14 Jahre) aus unserem Kirchenkreis vom 7.-9. Juni zum Evangelischen Jugendfestival nach Volkenroda. Ein Wochenende Musik, Workshops, Zelten und ca. 400 Jugendliche aus Sachsen-Anhalt und Thüringen. Alle Infos zum Festival und dem Programm findest du unter: [evangelischesjugendfestival.de](https://evangelischesjugendfestival.de)

Wenn du mitfahren möchtest, melde dich über den QR-Code oder den folgenden Link an:

<https://forms.office.com/e/BeuEMD4M5h>





## Jugendsommerfreizeit 2024 - Paddeln in Schweden



Unsere Sommerfreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren wird uns dieses Jahr wieder nach Schweden führen. Aber es wird ein neues Abenteuer: eine neue und wahrscheinlich größere Gruppe, ein neues Paddelrevier, anderes Wetter, ...

Wer noch keine Vergleichswerte hat: Wir machen uns zusammen auf den Weg und paddeln über Seen und durch Wälder. Zum Übernachten gibt es einfache Rastplätze mit Feuerstelle und Plumpsklo, wo wir unsere Zelte aufstellen können.



Dich erwarten: Spaß, Abenteuer, Lagerfeuer, neue Freunde, unvergessliche Erlebnisse.

Datum: 01.-07. Juli 2024, Teilnahmebeitrag: 200€ (Es gibt Unterstützungsmöglichkeiten, bei Bedarf sprich uns gerne an); Anmeldung über den QR-Code oder unter: <https://forms.office.com/e/4YAxT2vSMD>

*Eckart Warner u. Jakob Haferland*

## Jugendbildungsreise Rumänien

**in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendpfarramt der EKM**

Der Herbst ist noch eine Weile hin, aber wir laden dich jetzt schon ein, vom 5. - 13. Oktober 2024 mit Jugendlichen aus unserer gesamten Landeskirche dabei zu sein, denn eine große Reise braucht auch etwas Vorbereitung. Entdecke die faszinierende Kultur, Geschichte und Natur von Rumänien/Siebenbürgen!

Dazu besuchen wir Jugend- und Sozialprojekte vor Ort in Sibiu und Mediaş. Wir reisen gemeinsam in Kleinbussen und planen Übernachtungen in Budapest und Bratislava. Unsere Quartiere sind dabei einfache Unterkünfte (z.B. Hostels).

Alter: 15 - 27 Jahre

Preis: 200 € (inkl. Fahrt - Verpflegung - Unterkunft - Programm)

Anmeldung bis zum 31.03.2024 mit dem QR-Code oder unter:

<https://forms.office.com/e/4Rs1Z11zek>





# TAUFFEST IM HEIDEBAD



Evangelischer Kirchenkreis  
Halle-Saalkreis | EKM

15. JUNI 2024  
15 - 18 UHR



*auftauchen*  
**Platz nehmen**  
*leben*

Die Gelegenheit, dich oder dein Kind unter freiem Himmel taufen zu Lassen!

Anmeldung und weitere Infos unter:  
<https://emmaus-halle.de/tauffest>



**Wir freuen uns auf dich!**

Deine Evangelischen Kirchgemeinden rund um den Heidensee



## Bestattungen

In unseren Gemeinden wurden in den vergangenen Monaten unter Wort und Gebet bestattet:

Ilona Korta (Oberthal), am 05.01.2024, gestorben im Alter von 72 Jahren.

Jürgern Ockert (Dornstedt), am 13.02.2024, gestorben im Alter von 74 Jahren.

## Nachruf Christa Nütz

### Die Bennstedter Jahre waren schön...

... so äußerte sich Christa Nütz bei einem Spaziergang durch den Park des Riebeck-Stiftes vor zwei Jahren.

Christa Nütz, geb. Neumeister, wurde am 03.12.1939 in Halle geboren, besuchte hier die Schule und machte eine Ausbildung als Schneiderin mit dem Abschluss Meisterprüfung. Sie unterrichtete an der Gehörlosenschule in ihrem Fach.

Sie war verheiratet mit dem Dipl.Ing. Werner Nütz. Die Familie hatte zwei Söhne. Im Herbst 1996 zog sie mit ihrem Mann nach Bennstedt. Sie war von Anfang an ein rühriges Mitglied in der kirchlichen Gemeinschaft. Sie sorgte dafür, dass man in der Frauenhilfe nicht nur religiöse Themen besprach, sondern anschließend bei Kaffee und Kuchen noch zusammenblieb und sich austauschte. Bei der Planung und Durchführung der Gemeindefeste war sie stets dabei. Sie hatte für jeden ein offenes Ohr. Obwohl sie selbst sehr krank war, war sie im Glauben stark und half mit Rat und Tat vielen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Christa Nütz ist am 10.12.2023 im Riebeck Stift sanft eingeschlafen.

*Frau Glimm*

## Glaubenskurs startet

Haben Sie Interesse mehr über den christlichen Glauben zu erfahren? Möchten Sie Glaubensfragen diskutieren oder loswerden? Haben Sie noch gar keinen Bezug zu Kirche und Gemeinde und wollen mal reinschnuppern? Oder sind sie schon länger dabei und sind auf der Suche nach ein bisschen „Auffrischung“ oder Tiefe. Dann sind Sie beim neuen Glaubenskurs genau richtig. In lockerer Atmosphäre laden wir zum Entdecken und Austauschen in den Gemeindefestsaal Teutschenthal ein (Karl-John-Str. 52). Über eine kurze Anmeldung bei Jakob Haferland freuen wir uns. *Alice Klingsporn u. Jakob Haferland*

### Termine:

20.03.2024 (Mi) 19 Uhr

11.04.2024 (Do) 19 Uhr





## Aufarbeitung u. Prävention sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Sicher haben Sie im Januar die Veröffentlichungen zu sexualisierter Gewalt in der Ev. Kirche in den Medien wahrgenommen. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind erschreckend. Dass sexualisierte Gewalt auch dort geschieht, wo Menschen eigentlich Vertrauen und Schutz genießen sollten, ist furchtbar. Dass es in der öffentlichen Wahrnehmung einen Schatten auf alle redliche Arbeit und unsere Bemühungen Menschen einzuladen wirft, ist bitter. Mut macht mir der Umgang mit diesem Thema in unserer Landeskirche.

Friedrich Kramer, Landesbischof unserer EKM, begrüßt die veröffentlichte Studie vom Forschungsverbund ForuM zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland. „Wir wollen hinsehen, wahrnehmen und dann einstehen dafür, was geschehen ist. Wir wollen Verantwortung übernehmen. Dafür müssen wir uns konfrontieren lassen von dem, was Betroffene durchlitten haben und welche furchtbaren Folgen das für ihr gesamtes Leben hat“, so Friedrich Kramer.

Die Ev. Kirche in Mitteldeutschland widmet sich seit etlichen Jahren ernsthaft der Aufarbeitung und Prävention. Im Kontext der Studie war die EKM die einzige deutsche Landeskirche, welche die gesamten eigenen Personalakten von Pfarrer:innen (Für die EKM waren das 9000 Stück für den Zeitraum 1945-2020.) untersucht hat.

Auch auf institutioneller Ebene verfolgt die EKM die Aufarbeitung sowie Prävention von sexuellem Missbrauch konsequent und strukturiert. So wurde bereits 2013 (als eine der ersten Gliedkirchen der EKD) ein „Unabhängiges Entscheidungsgremium für ergänzende Hilfeleistungen für Opfer

sexualisierter Gewalt innerhalb der Kirche“ einberufen. Betroffene erhalten eine Anerkennungsleistung, mit der die EKM das erfahrene Leid anerkennt. Ebenso seit 2013 gibt es ein umfangreiches Präventions-Konzept. Im Frühjahr 2021 wurde durch die Landessynode das Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verabschiedet. Seit zwei Jahren gibt es die Ansprechstelle zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Eingerichtet wurde zudem eine externe, unabhängige Meldestelle. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden in Landeskirche und Kirchenkreis haben bereits verpflichtende Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt durchlaufen.

In der Landeskirche wurde zudem ein Rahmenschutzkonzept entwickelt, auf dessen Grundlage ab Januar 2024 Schutzkonzepte in den Kirchenkreisen und den Werken und Einrichtungen implementiert werden sollen, um die Präventionsarbeit zu professionalisieren. Für die Kinder- und Jugendfreizeiten werden bereits Schutzkonzepte angewendet. Seit einigen Monaten wird dazu auch auf Kirchenkreisebene an einem Rahmenkonzept gearbeitet.

Wahrscheinlich in der zweiten Jahreshälfte werden wir dann Vorlagen für die Diskussion in den Gemeinden haben, um eigene Schutzkonzepte daraus zu erstellen, um für diese Themen zu sensibilisieren und noch bessere Schutzräume zu sein.

Wenn Sie sich noch ausführlicher informieren möchten, empfehle ich Ihnen die Informationen auf der Website unserer Landeskirche:

<https://www.ekmd.de/service/umgang-mit-sexualisierter-gewalt-in-der-ekm/>

*Jakob Haferland*